

Gliederung des Inhalts

Vorwort

Kapitel 1

- 1 Einleitung**
- 2 Zur Typologie des Feuilletons und seinen normativen Mustern**
 - 2.1 Das Appellativ des Publikationstyps Feuilleton**
 - 2.2 Determination und typologische Besonderheit**
 - 2.3 Die von Dualität und kognitiver Einheit geprägte Sonderrolle**
 - 2.3.1 Pluralitätsorientierte Veränderungen im Flexionsbild**
 - 2.4 Das Feuilleton in seinem eigenen Typen- und Rollenverständnis**
 - 2.4.1 Typische Strukturelemente**
 - 2.4.2 Atypische Strukturelemente**
 - 2.4.2.1 Auswirkungen von Konsens und Dissens**
 - 2.5 Sprachspiel, Sprach-Theorem und Sprachverständnis**
 - 2.5.1 "Konstruierte Sprache" und Lebensform**
 - 2.5.2 "Geschriebene Sprache" im dipodischen Schema**

Kapitel 2

- 3 Zur öffentlichen Meinung
 Im Kontext mit dem Feuilleton**
- 3.1 Denotation und Kontextmarkierung
 von Meinung
- 3.1.1 Meinungsfreiheit und Meinungskontrolle
- 3.1.2 Meinungsäußerung und Meinungsmarkt
- 3.2 Wie sieht die öffentliche Meinung
 das Feuilleton?
- 3.2.1 Wie sieht das Feuilleton
 die öffentliche Meinung?
- 3.2.1.1 Kommunikation und ihre Modi
- 3.3 Die diachronische Dimension
 des Phänomens "Öffentliche Meinung"
- 3.4 Wie sieht sich das Feuilleton selbst?
- 3.4.1 Anmerkungen zur Anthologie
- 3.4.2 Textbeispiele und Textkritik
- 3.4.2.1 Zur Kompilation
- 3.5 "Innenansichten" des Feuilletons

Kapitel 3

- 4 Zur Herausforderung des Feuilletons
 vor dem Hintergrund seiner gelstigen Herkunft**
- 4.1 "Außenansichten" des Feuilletons

- 4.2 Standort im literarischen Umfeld
- 4.2.1 Gleichheit und Verschiedenheit im Dekompositionsversuch
- 4.2.1.1 "Konkurrenten" des Feuilletons
- 4.2.1.2 Epigramme und Pasquillen
- 4.2.1.3 Betrachtungsansätze und Wirkungsmechanismen
- 4.3 Zwei Theorien: "Selbstverzauberung" und "wirkliche Wirklichkeit"
- 4.3.1 Mittelalter und Modernität im Kontingenzmuster
- 4.3.1.1 Affinität zur frühen Kultmusik
- 4.3.1.2 Affinität zur Religion
- 4.3.1.3 Affinität zur Bildenden Kunst
- 4.3.1.4 Affinität zur Philosophie
- 4.3.1.4.1 Die negative Ästhetik

Kapitel 4

- 5 **Zur politischen Positionsbestimmung des Feuilletons**
- 5.1 Über Versuche, mit der Zeitung Politik und öffentliche Meinung zu "machen"
- 5.1.1 Das Recht zur Einmischung in die Politik
- 5.2 "Gleichgeschaltete" Presse und "gleichgeschaltete" öffentliche Meinung

- 5.2.1 Das sogenannte "Diskussionsfeuilleton"
- 5.2.1.1 Selbstbehauptung durch Akkommodation?
- 5.3 Adynamie im Totalitarismus
- 5.3.1 Die Zensur der Zensur. Oder: Öffentlichkeit als "geschlossene Gesellschaft"
- 5.3.1.1 Die provozierte Freiheit
- 5.4 Das "funktionale" Feuilleton

Kapitel 5

6 Zur Problematik von Kommunikationswegernetz und Resonanzfeld des Feuilletons

- 6.1 Das Konzept der formal-operationalen Zugängigkeit
- 6.1.1 Idiomatiche Zugängigkeit
- 6.2 Die "Mitglieds-Öffentlichkeit"
- 6.2.1 Die "institutionale Öffentlichkeit"
- 6.3 Pressedienste und Literaturagenturen als Vermittler zwischen Feuilleton und öffentlicher Meinung
- 6.3.1 Kommunikationsmittel Zeitung
- 6.3.2 Kommunikationsmittel Zeitschrift
- 6.3.3 Kommunikationsmittel Buch
- 6.3.4 Kommunikationsmittel Hörfunk
- 6.3.5 Kommunikationsmittel Fernsehen

- 6.4 Können Public Relations Kommunikationsmittel für das Feuilleton sein?
- 6.4.1 Kann Werbung ein Kommunikationsstrang für das Feuilleton sein?
- 6.5 Resonanzstrukturen
 - 6.5.1 Resonanzformen
 - 6.5.2 Resonanzabläufe
 - 6.5.3 Resonanzkontrollen
 - 6.5.4 Resonanzvergleiche
- 7 **Komplementierung**
- 8 **Zusammenfassung**
- 9 **Schlußbemerkungen**
- 10 **Personenregister**
- 11 **Literaturverzeichnis**